

Unterstützung des LOC für Sportverbände

Am Freitag wurden die Liechtensteiner Sportverbände über die Fördermittel im Bereich Breitensport informiert.

Das LOC beschäftigt sich nicht nur mit Leistungssport, Olympischen Missionen und Nachwuchskadern. Auch der Breitensport, die Basis allen Sporttreibens und jeder Leistungssportkarriere, ist ein wichtiges Aufgabengebiet des LOC.

Den 48 Sportverbänden kommt auch im Breitensport eine tragende Rolle zu. Gemeinsam mit ihren Mitgliedsvereinen bewegen sie die Bewohner des Landes, die Mitgliederzahl von 17766 Personen, die in einem Liechtensteiner Sportverein aktiv sind (Daten 2022), spricht für sich. Um die Verbandsstrukturen grundsätzlich zu sichern, wird der sogenannte Basisbeitrag ausbezahlt. Für 2023 konnte der Breitensport-Ausschuss den Betrag von 230 000 Schweizer Franken sprechen. Diese Gelder werden nach der Anzahl Aktivmitglieder aufgeteilt, wobei ein Minimal- und Maximalbetrag definiert ist.

Übernahme der Beiträge an Sportfachverbände

Um an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu können und als offizieller Dachverband einer Sportart zu gelten, müssen die nationalen Sportverbände Mitglied eines übergeordneten, internationalen Sportfachverbandes sein. Die Mitgliedsbeiträge übernimmt das LOC auf Antrag vollumfänglich. Dies entlastet die Verbandsbudgets von teilweise happigen Beiträgen. Ein Verband soll nicht nur das All-



Der Breitensport-Ausschuss: Jessica Briker (Vetreterin LSV), Manfred Entner (LOC), Prinzessin Anunciata (LOC-Vorstand, Vorsitz), David Büchel (Vertreter LJV) und Matilda Wunderlin (Vertreterin Special Olympics). Bild: eingesandt

tagsgeschäft bewältigen, sondern sich auch strategisch ausrichten und die eigene Sportart respektive die daraus resultierenden Verbandstätigkeiten weiterentwickeln. Diesen Anspruch stellt der Breitensport-Ausschuss des LOC an die Verbände, damit diese von Fördermitteln für ihre Verbandsprojekte profitieren können.

Der Ausschuss beschäftigt sich intensiv mit den Massnahmen, die von den Verbänden geplant werden, und fördert diese auf Antrag gezielt. Die grösseren Verbände starten im Spätsommer/Herbst zudem eine Workshop-Serie, um vom Austausch und der Unterstützung durch eine professionelle Verbandsberatung zu profitieren

und strategisch einen Schritt weiterzukommen.

Manfred Entner, Breitensportverantwortlicher des LOC, formuliert es so: «Verbände, die gemeinsam mit ihren Mitgliedsvereinen bisher eine Art Strategieprozess umgesetzt haben, profitieren mehrfach. Sie erfahren, welche Massnahmen an der Basis aktu-

ell wirksam sein könnten, und wählen mit Bedacht diejenigen Elemente aus, die mit dem vorhandenen Engagement erfolgreich umgesetzt werden können.»

Anspruchsvolle Verbandsarbeit

Da die Verbandsarbeit zu sehr grossen Teilen durch Freiwil-

lige geschultert wird, unterstützt das LOC die Verbände auf verschiedene Arten, beispielsweise mit einem Merkblatt mit zahlreichen Anstössen zu Entwicklungsthemen, welche die Verbände angehen können. «Uns ist es wichtig, dass wir die Verbände durch diesen Prozess begleiten und ihnen Hilfestellungen bieten. Wir verlangen viel von den freiwillig engagierten Vorständen, das ist uns bewusst. Mit Schwerpunktthemen wie Verbandsführung, Ressourcen, Werte und Ethik und Sportentwicklung stellen wir einen Rahmen zur Verfügung, an dem sich die Verbände orientieren können, und unterstützen bei Bedarf persönlich», so Entner weiter.

Ausschuss seit einem Jahr im Amt

Vor gut einem Jahr traf sich der neu formierte Breitensport-Ausschuss erstmals, nun zieht die Vorsitzende, Prinzessin Anunciata, eine erste Bilanz: «Nach kurzer Angewöhnungszeit und Orientierung, was genau die Aufgaben des Ausschusses umfasst, hat sich das Gremium gefunden und konnte in vier Sitzungen und einem Workshop wichtige Breitensportthemen diskutieren. Insbesondere die langfristige, nachhaltige Wirksamkeit der durch die Verbände eingereichten Strategien und Massnahmen sind uns wichtig. Es freut mich sehr, dass wir so viele engagierte Verbände haben, die sich für die Zukunft des Breitensports einsetzen.» (ingesandt)

Drei Athleten vertreten Liechtenstein bei EYOF

Beim European Youth Olympic Festival (EYOF) werden Sienna Zobel, Moritz Glauser und Manuel Bicker starten.

Vom 23. bis 29. Juli wird in Maribor (Slowenien) die Sommerausgabe des European Youth Olympic Festival (EYOF) stattfinden. Aus Liechtenstein werden dann mit Sienna Zobel (Leichtathletik), Manuel Bicker (Judo) und Moritz Glauser (Tennis) drei Athleten dabei sein.

Glauser startet bereits am Sonntagmorgen (23.7.) vor der offiziellen Eröffnungsfeier ins Turnier. Er spielt seine Matches im Branik Tennis Club in Maribor. Zobel geht in der Mitte der Turnierwoche an zwei Mittelstreckenläufen im Poljane-Stadion an den Start. Sie wird über 1500 Meter (25.7.) und über 3000 Meter (27.7.) antreten. Manuel Bickers Einsätze im Judo, Kategorie bis 66 Kilogramm, stehen am Mittwoch, den 26. Juli auf dem Programm. Er tritt in der Lukna Hall an.

Die rund 3600 Teilnehmenden des EYOF kämpfen in elf Sportarten um die Medaillen. Die Wettkämpfe der 14- bis 18-jährigen Talente werden in den Sportarten Schwimmen, Judo, Tennis, Volleyball, Kunstturnen, Leichtathletik, Radrennen und Handball ausgetragen. Neu und zum ersten Mal sind



Manuel Bicker, Sienna Zobel und Moritz Glauser (v.l.) können Ende Juli in Maribor beim EYOF erstmals olympische Luft schnuppern und Erfahrungen sammeln. Bild: eingesandt

ebenfalls die Sportarten Skateboarding, Mountainbiking und 3x3-Basketball mit dabei.

Ein Event, um olympische Luft zu schnuppern

Das EYOF ist ein grosser Multi-sport-Event, welcher unter dem Dach des Europäischen Olympischen Komitees organisiert und durchgeführt wird. Für die jungen Teilnehmenden bietet das EYOF eine erste Möglichkeit, olympische Luft zu schnuppern. Eine feierliche Eröffnungszeremonie inklusive Einmarsch der Delegationen, Leben in einem Athleten-Village, über Akkreditierungen gesteuerte Zugänge oder eine grosse Dining Hall, wo gegessen wird – all dies ist ein Vorgeschmack und gleichzeitig Motivator für allfällige kommende olympische Events auf Elitstufe.

Die gleichzeitig und gleichorts stattfindenden Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten ermöglichen den teilnehmenden Athleten und Coaches, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und sich über die eigene Sportart und die eigene Landesgrenze hinaus zu vernetzen. (ingesandt)

Ungar verstärkt das USV-Mittelfeld

Der USV Eschen/Mauren tätigt mit der Verpflichtung von Bendeguz Bende Györky einen weiteren Transfer. Der ungarische Mittelfeldspieler stösst vom FC Tuggen zur USV. Der 29-jährige war in den vergangenen fünf Saisons bei Tuggen absoluter Stammspieler und bringt somit weitere Erfahrung und Stabilität in das Team der USV. «Bende bringt viel Gewinnermentalität mit und ist extrem sicher am Ball, mit einem guten Auge für die Spielgestaltung. Wir sind uns sicher, dass er auch von seinem Charakter gut ins Team passt», meinte USV-Sportchef Oliver Klaus. (ingesandt)



Bendegúz Györky (l.) kommt von Tuggen und verstärkt das USV-Mittelfeld. Bild: eingesandt